

# Schuel-Störn

Oberriedens Schulzeitung

Sonderpädagogik ★ Bauernhof ★ Basar ★ Jahresschluss ★ Sek-Projekt



## Liebe Leserin, lieber Leser

Endlich führte uns der Räbeliechtliumzug wieder durch Oberrieden, wie schön war doch dieser Lichterwurm. Kurz darauf konnte am Basar eine rekordverdächtige Spendensumme gesammelt werden und der Oberriedner-Fisch fand dank neuem OK und tatkräftiger Unterstützung zahlreicher Helfer und Helferinnen auch wieder statt. Was für ein November 2022!

Gross war auch die Vorfreude auf die Weihnachtszeit. Der Samichlaus überraschte die Kindergärten, Kerzen wurden gezogen und die Unterstufe übte fleissig für das Adventssingen am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien. Für die Kindergarten- und Unterstufenkin-

der gab es dann noch ein weiteres Highlight: Andrew Bond machte einen Halt im Pünt und gab seine Lieder zum Besten. Die Kinder waren noch nicht müde und sangen begeistert und lauthals mit.

Nun sind die Weihnachtstage vorüber und das neue Kalenderjahr ist angebrochen. Auch im Frühjahr 2023 erwartet uns einiges. Das Skilager lockt uns in die Berge. Nach den Sportferien besuchen die 2.–4. Klassen den Präventions-Kinderparcours «Mein Körper gehört mir» und bald danach stehen bereits wieder die Gymiprüfungen an. Ab Juni 2023 wird es auch wieder etwas lauter im Pünt, die Bautätigkeiten der zweiten Erweiterungs-

phase beginnt. Kaum zu glauben, dass es endlich soweit sein wird.

Die Schulleitung wird nach erhaltenen Rückmeldung der Schulleitung der Schulleitung gemeinsam mit dem Schulteam am Weiterbildungstag im März das neue Schulprogramm erarbeiten und so die Weichen für die kommenden Jahre stellen.

Und nicht zu vergessen «250 Jahre Oberrieden». Auch die Schule plant das eine oder andere und freut sich dieses Jubiläum mitzugestalten.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spass beim Lesen der neuesten Ausgabe des Schuel-Stärns. ★



*Sarah Schaufelberger Knecht  
Schulleiterin Primarstufe*



## Impressum

### Inhalt

<a href="#">Sonderpädagogik</a>	3
<a href="#">Kindergarten auf dem Bauernhof</a>	4
<a href="#">Kiga schnuppert Schulluft</a>	5
<a href="#">Basar-Rückblick</a>	6
<a href="#">Schuljahresschluss / Sek-Projekt</a>	7
<a href="#">Ausblick</a>	8

**Herausgeberin:** Schule Oberrieden, Alte Landstrasse 32, 8942 Oberrieden, [schulverwaltung@oberrieden.ch](mailto:schulverwaltung@oberrieden.ch), [schuleoberrieden.ch](http://schuleoberrieden.ch)

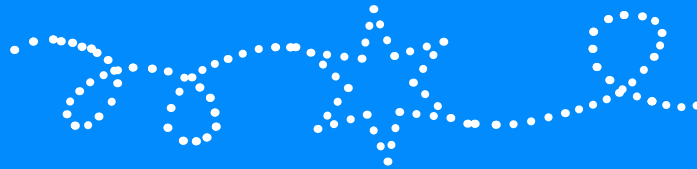
**Ausgabe:** Nr. 17 – Januar 2023 **Auflage:** 400 Exemplare

**Redaktion & Layout:** Catherine Bürki, 044 722 71 36, [catherine.buerki@oberrieden.ch](mailto:catherine.buerki@oberrieden.ch)

**Bilder Sponsorenlauf Basar:** Alois Günther und Herbert Reimund

**Journalistische Mitarbeit an dieser Ausgabe:** S. Schaufelberger Knecht, L. Zenklusen, P. Büsser, E. Lagler, B. Grawehr, S. Ortner Rosales

**Nächste Ausgabe:** Frühling/Sommer 2023



## Wie gelingt lernen? Und was, wenn lernen nicht gelingt?

Die Schule Oberrieden legt das Augenmerk auf Lernfreude und hat den sonderpädagogischen Bereich mit der Schaffung einer dritten Stelle in der Schulleitung gestärkt.

*Text: S. Ortner Rosales, Leitung Sonderpädagogik*

*Bilder: R. Ortner / J. Weber*

Ich bekleide diese Stelle seit 2021 und führe das Sonderpädagogische Team. Dieses umfasst sieben Schulische Heilpädagoginnen, fünf Therapeutinnen und vier Fachlehrpersonen für Deutsch als Zweitsprache. In vernetzter Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen können wir damit das Lernen der SchülerInnen vom Kindergarten über die Primar- bis hin zur Oberstufe unterstützen. Unsere Leitfragen lauten dementsprechend: «Wie gelingt Lernen? Was, wenn Lernen nicht gelingt?»

Wir sehen es als unser aller Aufgabe, die Kinder zu stärken in ihrem Lernen und ihre Freude am Lernen zu erhalten. Um das zu erreichen, arbeiten die verschiedenen Disziplinen zusammen und wir investieren so in die Zukunftsfähigkeit unserer Schule und damit in die unserer SchülerInnen. Was wir sehen, ist, dass Komplexität, Diversität und Heterogenität wachsen – in unser aller Leben und da ist natürlich die Schule nicht ausgenommen. Dementsprechend können wir in unserer Arbeit nicht von einem durchschnittlichen und «normalen» Standardschüler ausgehen, sondern müssen angepasst und individuell agieren.

Der Anspruch, Schülerinnen und Schüler auch in Kompetenzen, die über das Fachliche hinausgehen, gezielt zu fördern, ist eine grosse Herausforderung für die Schule. Schließlich lag der Fokus über 200 Jahre lang auf der Vermittlung von



Fachwissen. Damit gehen auch Muster und festgefahrene Verhaltensweisen einher, die wir Schritt für Schritt anschauen, wenn notwendig in Frage stellen und gemeinsam neue Blickwinkel und Wege erarbeiten.

Themen, die uns als Schulteam aktuell ausserdem beschäftigen, sind die Stärkung der Klassen im Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten, ein begabungsfördernder Unterricht und eine Struktur, die das vernetzte Zusammenarbeiten möglich macht. Gemeinsam mit der Schulpflege, der Geschäftsleitung und der schulinternen Arbeitsgruppe Schulinsel prüfe ich derzeit auch die Möglichkeit, eine «Schulinsel» an der Primarstufe einzurichten. Darunter wird ein spezifisch gestalteter Raum verstanden, der als «Insel» im Alltagsbetrieb der Schule zur Verfügung steht. Eine speziell geschulte Leiterin dient als Ansprechperson, wenn beispielsweise Luft gebraucht wird nach einer Streiterei, wenn es schwierig ist, sich im Klassenverband auf einen Auftrag einzulassen oder wenn ein/e SchülerIn einzelne Lerninhalte schon beherrscht und sich zusätzliche Lerninhalte abholen möchte. ★



*Das Sonderpädagogik-Team der Schule Oberrieden*

## Thema Bauernhof im Kindergarten

Noch im Esprit des letztjährigen Jahresmottos «zäme unterwegs» wählten alle Kindergartenlehrpersonen das Thema Bauernhof, um gemeinsam mit «Alli mached Mischt, Mischt, Mischt!» ins neue Schuljahr zu starten.

*Text und Bilder: Pascale Büsser und Laura von Matt, Kindergartenlehrpersonen*



Das letztjährige Schulmotto «zäme unterwegs» bewog uns Kindergartenlehrpersonen zur Wahl eines gemeinsamen Themas, um ins neue Schuljahr zu starten. Wir entschieden uns für das Thema «Bauernhof», organisierten eine Weiterbildung und liessen uns inspirieren.

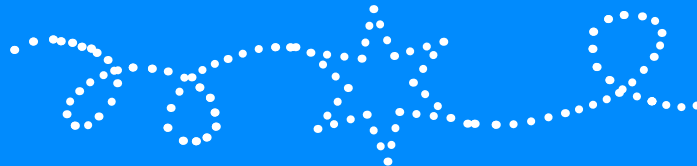
In allen Kindergärten begleitete das Buch «Bauer Beck im Versteck» von Christian Thielmann thematisch durch das Quintal. Jede Kindergartenlehrperson wählte dann aufgrund ihrer Klassenkonstellation sowie aufgrund persönlicher Interessen und Vorlieben ihre individuellen Schwerpunkte. Es wurde Weizen gedrescht, Korn gemahlen, Brot gebacken, Butter hergestellt und die Eltern danach zu einem Bauernhofbrunch in den Kindergarten eingeladen. Für das Freispiel wurden themati-



sche Spiel- und Lernlandschaften zum Thema Bauernhof gestaltet und von den Kindern rege bespielt. Die Kinder durften im Kindergarten «Alte Landstrasse» den Kindergartenmorgen mit einem Bewegungs-

parcour starten: sie transportierten mit Traktoren Kraftfutter von der Landi in den Bauernhof, pflückten mit der Leiter Äpfel, balancierten Eier vom Hühnerstall in den Laden, hängten Wäsche auf

und legten sie wieder zusammen. Die Kinder haben Eigenschaften, Verhaltensweisen, Haltungsbedingungen und den Nutzen von Bauernhoftieren kennengelernt. Wir haben Produktionsverfahren klassischer Bauernhofprodukte unter die Lupe genommen, fahrtüchtige Traktoren gebastelt und natürlich viel dazu gestaltet, experimentiert und musiziert. Alle Kindergärten besuchten im Verlaufe des Quintals einen Bauernhof. Die Kinder durften aktiv Hand anlegen und den Bauersleuten Löcher in den Bauch fragen. Sie haben Äpfel aufgelesen und daraus Most hergestellt, Kühe gefüttert, Hühner gestreichelt und Eier eingesammelt. Sie durften wie Kühe die Melkanlage durchlaufen, ins Silo reingucken, den Misthaufen beschnuppeln und die Traktoren und Maschinen bestaunen. Danach wurde auf den hofeigenen Spielplätzen herumgetobt und ein herzhafter Bauernhofznüni verspiessen. Zum Abschied haben die Kinder den selber hergestellten



Most degustiert und dürfen als Mitbringsel einen halben Liter Most nach Hause nehmen.

Am 20.09.2022 konnten alle Kindergartenkinder gemeinsam bei strahlendem Wetter einen Bauernhofparcour auf dem Areal der Sekundarschule Langweg entdecken. Sie haben Hufeisen geworfen, sind Traktorrennen gefahren, sind durch den Pferdepartour galoppiert, haben Milchflaschenbowling gespielt, Kühe gemolken, Butter



in Konfitüregläser geschüttelt und mit Schöpfkellen Milchkessel befüllt und transportiert. Die hergestellte Butter wurde sogleich in einen leckeren Znüni verwandelt:

die selbstgemachten Brötchen wurden bestrichen und mit grossem Appetit verspiessen.

Seither kennen nun alle Oberriedner Kindergartenkinder das Bauernhof Lied «Alli mached Mischt» von Andrew Bond, das sie anlässlich des Konzertes mit dem berühmten Kinderliedermacher nochmals laut und fröhlich zum Besten gaben. ★

## Schulluft schnuppern

Anfangs Jahr 2020 begann das Projekt «Kindergarten goes Pünt». Alle 2. Kindergartenkinder gehen an einem Montagnachmittag für zwei Lektionen ins Schulhaus Pünt um das Schulhaus, das Klima, den Ablauf kennen zu lernen und die Angst vor dem Neuen zu verringern. Besser gesagt bereits ein wenig Schulluft schnuppern für den Start in die 1. Klasse nach den Sommerferien. Doch leider machte die Pandemie dem Projekt für eine längere Zeit ein Strich durch die Rechnung.



Erst im Frühling 2022 konnte das Projekt wieder aufgenommen werden. An acht Montagnachmittagen durften sich die 2. Kindergartenkinder in verschiedenen Workshops in den Bereichen Mathematik, Sprache, Graphomotorik, Experimentieren, soziale und exekutive Funktionen spielerisch auf die Schule vorbereiten. Die Kinder wurden in durchmischte Gruppen eingeteilt, welche während dem Projekt konstant blieben. Der Start war, anhand eines Postenlaufs das Schulhaus besser kennen zu lernen. Zum Abschluss gab es verschiedene Wasserspiele und ein Glace.

Das Feedback auf das Projekt war von den Kindern, den Eltern und den zukünftigen 1. Klassenlehrpersonen sehr positiv. Und es wird angestrebt, dies weiter zu führen.

*Text und Bild: L. Zenklusen, Kindergartenlehrperson*

Die Durchführung des Basars am 5. November 2022 war ein voller Erfolg! Die verschiedenen Veranstaltungen waren sehr gut besucht und es konnten rund 25'000 Franken an die peruanische Schule «Urpi Wasi» überwiesen werden.

Text: Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse

Bilder: Lehrpersonen Schulhaus Pünt



«Es war toll, dass so viele Kinder und Lehrpersonen mitgemacht haben beim Basar und beim Sponsorenlauf und dass es so viele Sponsoren hatte. Das Verkaufen hat mir Spass gemacht. Ich finde die Sponsoren hatten sehr viel Geld bezahlt. Es sind unglaubliche 25'000 Franken zusammengekommen beim Sponsorenlauf.» **Robin**

«Ich lief von Zuhause in die Schule. Ich wollte unbedingt Linos Schlüsselanhänger selber kaufen! Also rannte ich in den 2. Stock, kramte mein Geld hervor und bezahlte den Schlüsselanhänger. Das war schon mal erledigt. Endlich kam meine Mami und ich musste dann an den Stand. Meine Mutter hat meinen Holzuntersetter für 10 Franken gekauft und meine Schlüsselanhänger und freute sich sehr. Endlich wurde ich am Stand durch Lino abgelöst. Jetzt lief ich ein bisschen im Basar herum. Ich sah Geschenkpäckchen. Ich kaufte drei Stück! Ich lief zu meinem Bruder an den Stand. Er hatte schöne Dinge. Meine Mama kam schliesslich und kaufte einen Topf, der mit Glitzerplättchen verziert war. Bevor wir nach Hause liefen, kauften wir Lösli und öffneten sie. Wir hatten fünf Lösli mit einem Smile drauf! Wir holten die Sachen ab und gingen glücklich nach Hause.» **Aviel**

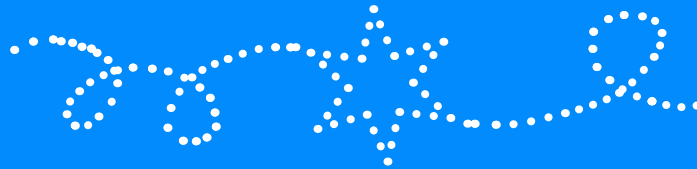
«Am Basar war es sehr cool, ich habe auch sehr viel erlebt. Man konnte sehr viele Sachen essen und trinken. Die ganze Schule hat etwas für den Basar gemacht, um es dort zu verkaufen. Ich habe zwei Schlüsselanhänger für den Basar gemacht. Das Tollste war das Rennen und man hat auch ein Diplom bekommen. Ich freue mich schon auf den nächsten Basar.» **Ewa**

«Ich fand den Basar toll! Die vielen Stände haben mir gefallen. Aber vor allem hat mir das Spielcasino gefallen. Man hatte viele Sachen zum Spielen. Das Beste fand ich, dass man Süßigkeiten bekommen hat. Der Sponsorenlauf war toll aber anstrengend. Das Gute war, dass ich zehn Runden gelaufen bin. Es hat auch Spass gemacht, die Freunde anzufeuern. Ich fand es schön, wo ich bei meinen Freunden vorbeigerannt bin, dass sie mich angefeuert haben. In der Mehrzweckhalle gab es mega herzige Sachen. Zum Beispiel gehäkelte Mäuse, Glitzerschwämme und noch vieles mehr.» **Jaelle**

«Ich war am Basar um 10 Uhr, weil ich verkaufen musste. Das hat mir gefallen. Nachher bin ich mit meiner Familie zum Ausgang gegangen. Ich kaufte mir unten noch eine Seife. Später nahmen meine Schwester und ich am Sponsorenlauf teil. Dort trafen wir eine Frau, die uns eine Startnummer gab. Dann sah ich Leona, Ewa, Jaelle und Larissa. Ich lief zu ihnen rüber. Alle von ihnen machten mit, ausser Larissa. Sie hat beim Rollen mitgemacht. Dann mussten wir nach vorne an die Startlinie. Nachher sagt der Moderator: «Achtung... fertig... los!» Alle rannten los. Nach den 20 Minuten rennen war ich sehr kaputt. Ich bin 9 Runden gerannt. Nachher gingen wir nachhause.» **Julia**

«Der Basar war cool, aber er war viel zu schnell vorbei. Es gab viele Leute, Musik, Essen und eine Bar. Aber es gab nicht nur einen Basar, sondern auch ein Sponsorenlauf. Dort haben viele Kinder, Eltern und Lehrer:innen mitgemacht. Bevor es losgeht, bekommt man eine Startnummer. Als Preis bekommt man ein Pennyboard. Ich habe es leider nicht gewonnen. Nach dem Sponsorenlauf gab es einen Punsch, der war nicht so lecker. Aber jetzt mal über den Basar: Am Anfang kamen nicht so viele Leute aber dann um 11:00 war alles weg. Leider hat jedes Kind nur 25 Minuten Zeit, um am Verkaufsstand zu sein. Ich wollte am liebsten noch länger verkaufen. Wir haben Holzuntersetzter und Schlüsselanhänger gemacht.» **Leona**





## Konzert von Andrew Bond

Dieses Jahr erwartete die Kinder der Kindergärten und der Unterstufe zum Jahresschluss ein spezieller musikalischer Leckerbissen: Andrew Bond beehrte uns mit einem Konzert!

*Text und Bild: Pascal Büsser und Laura von Matt, Kindergartenlehrpersonen*

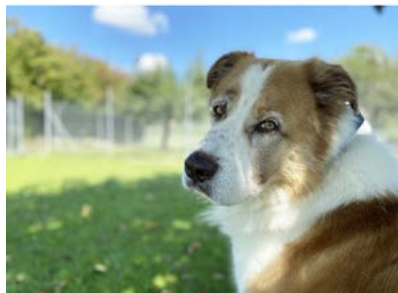
Andrew Bond führte die Kinder mit Humor, Bewegung und Gespür für sein junges Publikum durch das Programm. Er präsentierte Klassiker, welche viele der Kinder bereits kannten und begeistert mitsangen: den «Zimetstern», «es schneiet uf de Berge scho», «bald bald isch Wiehnacht», den «Gritibänz» sogar genderkonform dank der «Frau Gritli Bänz» und viele mehr. Zudem überraschte er uns mit einigen we-

niger bekannten Liedern, die von den Kindern mit Enthusiasmus aufgenommen wurden. Überhaupt war bemerkenswert, mit wie viel Ausdauer die jungen Kinder das lange Konzert verfolgten. Andrew gelang auch in Oberrieden das Kunststück, die Kinder in ihrer Welt abzuholen und mit ihnen gemeinsam zu musizieren. So konnten alle Kinder – die kleinen und die grossen, die stillen und die wilden, jene mit und jene ohne Deutschkenntnisse – am Konzert teilhaben.

Nach dem letzten Lied tobte die Mehrzweckhalle im Pünt: «Zugabe, Zugabe, Zugabe...!».

Andrew beschenkte uns mit drei weiteren Liedern. Zum Glück warteten nach dieser Stunde ausgelassenen Singens und Tanzens auf dem Pausenareal bereits die Delegierten des Elternrates mit Schoggiweggli und Getränken. Herzlichen Dank lieber Elternrat!

Beschwingt und gestärkt durften wir danach unsere Schüler in die Weihnachtsferien verabschieden.



## Geschichten aus dem Tierheim

**Sek-Gruppenprojekt von Louisa, Janet und Julia**

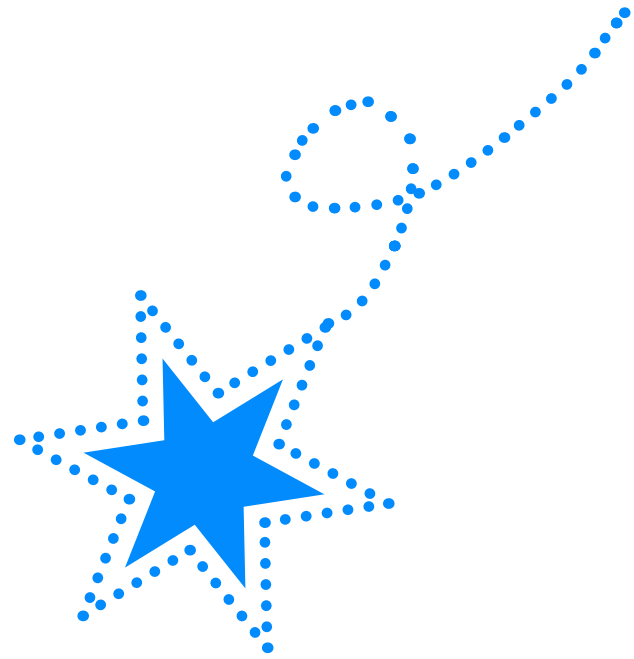
Bei unserem Projekt handelt es sich um die Geschichten und Schicksale von Tieren aus dem Tierheim. Wir haben uns dafür entschieden, weil wir alle drei Tiere sehr mögen. Wir haben viele Tierheime angeschrieben, nur leider hatte niemand Zeit für uns ausser das Tierheim Strubeli in Volketswil. Wir besuchten es und all unsere Fragen wurden beantwortet.

Nach dem Besuch haben wir alle Informationen auf Papier notiert, um sie danach in ein Buch zu schreiben. Wir haben sehr viel Zeit und Mühe in die Gestaltung des Buches gesteckt. Insgesamt haben wir über sieben Stunden daran gearbeitet, was sich aber gelohnt hat. Wir sind sehr zufrieden mit unserem Endprodukt. Die Bilder für das Buch wurden uns von der Webseite des Tierheim Strubeli zur Verfügung gestellt. Während wir am Projekt gearbeitet haben, war unsere Zusammenarbeit sehr gut und unsere Motivation, schlussendlich ein gutes Produkt abzugeben, war sehr gross.

Ein weiteres Projekt und mehr Fotos finden Sie auf der Schulwebseite.

# AUSBLICK

- 13.–24.02. Sportferien und Skilager
- 20.03. Schulfrei – Weiterbildungstag
- 06.–10.04. Schulfrei – Ostern  
17.04. Schulfrei – Sechseläuten  
24.04.–05.05. Frühlingsferien
- 11./12.05. Besuchsmorgen  
18.–21.05. Schulfrei – Auffahrt  
23.05. Sporttag UST (30.05. Verschiebedatum)  
28.–29.05. Schulfrei – Pfingsten



Alle Termine auf [www.schuleoberrieden.ch](http://www.schuleoberrieden.ch)

